

Sitzungsvorlage Nr. VIII/188
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Ver- und Entsorgungsausschuss

29.09.2010

Betreff: **Gebührennachkalkulation 2009 der Benutzungsgebühren für die Übergangsheime**

FB/Az.: FB III / 103.53

Produkt: 48/10.004 Unterkünfte für Wohnungslose
 49/10.005 Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Bezug:

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gebührennachkalkulation 2009 der Benutzungsgebühren für die Übergangsheime wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Übergangsheime der Gemeinde Rosendahl werden als kostendeckende Einrichtung geführt. Die Ermittlung der Benutzungsgebühren erfolgt für die entstandenen Grundkosten einheitlich je Quadratmeter nutzbarer Wohnfläche pro Monat und für die Verbrauchskosten einheitlich nach der Personenzahl der Bewohner pro Monat.

Für das Jahr 2009 wurde eine Nachkalkulation erstellt. Diese ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage I** beigefügt.

Wie der Nachkalkulation 2009 zu entnehmen ist, schließt der Kostenblock der Grundkosten mit einer Überdeckung in Höhe von 506,48 € ab.

Bei dem Kostenblock der Verbrauchskosten ist eine Unterdeckung in Höhe von 7.825,95 € entstanden. Ursächlich hierfür ist insgesamt ein höherer Strom- und Gasverbrauch. Während die erhöhten Gaskosten sicherlich auf den strengen Winter zurückzuführen sind, stehen die erhöhten Verbrauchskosten bei dem Übergangsheim „Holtwicker Straße 6“ auch in Zusammenhang mit den Belegungszahlen. Entgegen der geplanten Belegung von 5 Personen musste das Übergangsheim zeitweise mit 9 Personen belegt werden. Neben einer Zuweisung eines Asylbewerbers mussten dort im Jahr 2009 weitere 3 obdachlose Personen untergebracht werden. Die Überbelegung führte letztlich zu einem entsprechenden Anstieg der Verbrauchskosten. Bis zum Jahresende 2009 konnten die dort zusätzlich aufgenommenen Personen durch eine intensive Betreuung wieder auf dem freien Wohnungsmarkt vermittelt werden.

Eine Prognose für das Jahr 2010 ist nicht möglich, weil die Entwicklung der Kosten maßgeblich von den tatsächlichen Belegungszahlen abhängig und diese starken Schwankungen unterworfen ist.

Im Auftrage:

Croner
stellv. Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Nachkalkulation 2009